

Bericht über das Ferienlager „Kamchia“ 27.07. – 06.08.2017

Sommerferienlager im Bulgarien – 2017

Im Rahmen des Projekts „Internationale Begegnungen 2017 in Bulgarien“, wurde für 20 Kinder im Alter von 12 bis 19 Jahren, aus sozialschwachen Familien, aus Leipzig, eine internationale Begegnungs- und Bildungsfahrt in das SHC "Kamchia" (Bulgarien) vom 27.07.2017 bis 06.08.2017 ermöglicht.

Ziel dieser Fahrt war es, Begegnungen mit Teilnehmern aus anderen Ländern zu ermöglichen, Näheres über die Geschichte und Gegenwart des EU-Mitgliedes Bulgarien zu erfahren. Basis hierfür waren Begegnungen in gemeinsamen Seminaren und Unternehmungen, die Raum schafften sich gegenseitig über kulturelle, politische und persönliche Themen auszutauschen und Erfahrungen weiterzugeben und die eigene Meinung zu äußern. Dies soll in erster Linie die Toleranz und Völkerverständigung der Jugendlichen fördern.

Das internationale Kinder- und Jugendsanatorium und Gesundheitskomplex „Kamchia“ befindet sich südlich der Stadt Varna, am berühmten Sonnenstrand – direkt am Meer. Die umgebende Natur, komfortable Unterbringung, gesunde Ernährung, sowie vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote bieten ideale Voraussetzungen für die Begegnungen, Bildung und Erholung junger Menschen.

An einem Durchgang nehmen Teilnehmer aus verschiedenen EU-Ländern, aber auch nicht EU-Staaten teil. Somit ergaben sich unzählige Möglichkeiten internationaler Kontakte sowohl in der Gruppe, als auch individuell. Besonders viele Begegnungen gab es mit den Jugendgruppen aus Bulgarien, Israel und Russland.

Während des Aufenthaltes führten wir 2 Tagesausflüge durch: nach Marcianopolis (Dewnja) und Nessebar (Weltkulturerbe der UNESCO). Die Teilnehmer hatten somit die Möglichkeit sich mit der Geschichte und der Kultur Bulgariens vertraut zu machen. Interessant war auch das Treffen mit dem ersten Kosmonauten aus Bulgarien, Kuba und mit einem russischen Kosmonauten. Im Rahmen des Kulturfestivals „Sterne von Kamchia“ wurde von Jugendlichen ein Theaterstück aufgeführt, welches sie bereits in Leipzig vorbereitet haben.

Natürlich kam auch die Erholung nicht zu kurz. Jugendliche nutzten die unterschiedlichen Angebote des SHC – Sport, Spiel, Bildung. Sportliche Wettkämpfe, in nationalen Teams, aber auch gemischten Mannschaften (Volleyball, Völkerball, Fußball u.a.) waren beliebte Höhepunkte. Auch auf kulturellem Gebiet gab es Veranstaltungen, in denen man viel über die Kultur der Teilnehmer aus anderen Ländern erfahren konnte. Kontakte zwischen den Kindern und Jugendlichen fanden bei jeder sich bietenden Gelegenheit statt – z.B. gemeinsame Exkursionen, Kulturprogramme, oder einfach nur bei Spiel und Spaß.

Bei durchgehend schönem Wetter, bot das Schwarze Meer ideale Bedingungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung oder einfach nur zum „chillen“.

Für die Kinder aus Leipzig wurde die Fahrt zu einem besonderen Erlebnis - viele von ihnen haben noch nie eine Ferienfreizeit, dieser Qualität, außerhalb der Stadt, geschweige denn im Ausland erlebt.

Dementsprechend positiv fiel auch die Resonanz sowohl bei den Kindern und Jugendlichen, als auch bei den Eltern aus. Freundschaften sind entstanden – reger Austausch von E-Mail Adressen und Telefonnummern, lassen die Annahme zu, dass die geknüpften Kontakte nicht abreißen werden. Akzeptanz und Toleranz, das barrierefreie Miteinander von Teilnehmern aus unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen, waren wesentliche Merkmale unseres Aufenthaltes. Diese Erfahrungen werden von unseren Jugendlichen mit in ihre unmittelbare Umgebung genommen und haben somit einen nicht zu unterschätzenden Effekt. Die Festigung sozialer Kontakte, die Erweiterung des Bildungshorizonts sowie der Schwung für die Bewältigung der Herausforderungen des neuen Schul-/Ausbildungsjahres sind weitere nennenswerte Ergebnisse dieser internationalen Begegnungen.

Einmütig wurde durch die Teilnehmer und Eltern der Wunsch nach zukünftigen, weiteren Projekten dieser Art geäußert.